

Kapitel 4: Baden-Württemberg bietet Perspektive: Überall gut leben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: GJBW

Beschlussdatum: 19.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-4

Von Zeile 607 bis 608 einfügen:

Land eine Versorgung nach bestem Forschungsstand und bester medizinischer Praxis zu gewährleisten – für jeden Menschen, egal wo er oder sie lebt.

Wir setzen uns dafür ein, die medizinische Versorgung für sich als inter, nicht-binäre, trans und agender definierende Personen umfassend auszubauen und diskriminierungsfrei zu gestalten. Dazu gehören flächendeckend qualifizierte Fachstellen, verbindliche Fortbildungen zu geschlechtlicher Vielfalt, klare Finanzierung und ein bürokratieärmerer Zugang zu hormonellen, operativen und psychosozialen Leistungen. Nur eine gut erreichbare, sensible und respektvolle Gesundheitsversorgung ermöglicht diesen Menschen echte Selbstbestimmung, Sicherheit und Teilhabe. Auch psychologische Unterstützung, reproduktive Gesundheitsangebote und die Versorgung in der Grundmedizin möchten wir aktiv inklusiv gestalten, damit inter, nicht-binäre, trans- und agender Menschen nicht länger durch strukturelle Hürden von einer angemessenen Behandlung ausgeschlossen werden. Nur eine gut erreichbare, kompetente und respektvolle Gesundheitsversorgung ermöglicht aus unserer Sicht echte Selbstbestimmung, Sicherheit und gleichberechtigte Teilhabe.

Begründung

Inter, nicht-binäre, trans und agender Personen stoßen im Gesundheitssystem weiterhin auf strukturelle Hürden, die eine angemessene Versorgung und den Umgang mit ihrer Geschlechtsidentität verhindern. Flächendeckend qualifizierte Fachstellen, verbindliche Fortbildungen und ein bürokratiearmer Zugang zu medizinischen und psychosozialen Leistungen sind daher essenziell. Nur eine erreichbare, kompetente und respektvolle Gesundheitsversorgung gewährleistet echte Selbstbestimmung, Sicherheit und die gleichberechtigte Teilhabe aller.